

## 45. Vier Rätsel.

1. Nun rate, wie wir heißen:

Mit einem R von Eisen,  
mit einem S von rotem Pech,  
mit einem T von blankem Blech,  
wohl auch, als wie mit J, von Ton.  
Ich glaube gar, du weißt es schon.

2. Das Eisen mach' ich gelb,  
die Bratwurst aber braun;  
und wer mich in den Boden schlägt,  
kann sicher auf mich baun.

3. Mit einem B im Schnee,  
mit einem K im See,  
mit einem J im Mund':  
Du weißt es, gib es kund!

4. Im Frühling werd' ich nach und nach den Leuten überdrüssig;  
im Sommer bin ich ganz und gar unnütz und überflüssig;  
im Herbst fängt man wieder an, mir mehr und mehr zu schmeicheln;  
im Winter eilt man, mich sogar mit Händen sanft zu streicheln.  
Ob Dank, ob Undank, laß ich mir die Launen halt gefallen  
und lebe so gemüthlich und behaglich fort mit allen.

Friedr. Gail.

## 46. Kurzweilige Fragen.

1. Was sieht Gott nie, ein König selten, aber ein Bauer alle Tage?
2. Wohin geht man, wenn man zwölf Jahre alt ist?
3. Wo sitzt man, wenn man in die Schule geht?
4. Wer kann hundert Mann auf einem Wagen in die Stadt fahren?
5. Warum fressen die weißen Schafe mehr als die schwarzen?
6. Wieviel Eier kannst du nüchtern essen?
7. Wenn fünf Gäste sind und fünf Eier aufgetragen werden, wie kann jeder ein Ei nehmen und doch zuletzt noch eins in der Schüssel bleiben?
8. Welches sind die härtesten Nüsse?
9. Was geht über ein gutes Gewissen und einen gesunden Leib?
10. Je mehr du davontust, desto größer wird es: was ist das?
11. Wie kann man aus einem Sack voll Korn zwei solche Säcke zugleich voll machen?
12. Warum ist in Ulm ein Groschenbrot größer als in Schaffhausen?
13. Was steht zwischen Berg und Tal?
14. Wer zieht sein Geschäft in die Länge und wird doch zur rechten Zeit fertig?
15. Wie weit geht der Hirsch in den Wald hinein?